



Riehener Zeitung AG  
4125 Riehen 1  
061/ 645 10 00  
www.riehener-zeitung.ch

Medienart: Print  
Medientyp: Tages- und Wochenpresse  
Auflage: 5'121  
Erscheinungsweise: wöchentlich

Themen-Nr.: 32.66  
Abo-Nr.: 1093936  
Seite: 19  
Fläche: 29'553 mm<sup>2</sup>

221.100

**BAAF** Die beim internationalen wie regionalen Publikum beliebte Antikenmesse findet zum 10. Mal statt

## «Objekte von zeitloser Schönheit und Anmut»

*mf.* Heute Freitag beginnt in der Reithalle des Riehener Wenkenhofs die renommierte Messe für Kunst der klassischen, ägyptischen und nahöstlichen Antike «Basel Ancient Art Fair» (BAAF). Sie wird seit ihrer Gründung von Vincent Geerling und Cunie Out aus den Niederlanden und von Robert Bigler und Martina Reiwald aus der Schweiz gemeinsam organisiert. Ein Gespräch mit Co-Organisator Vincent Geerling.

**Die BAAF findet heuer zum 10. Mal statt. Die Zahl der Aussteller ist seit Beginn angestiegen, der Erfolg wird von Besucherzahlen belegt, ein schwindendes Interesse ist nicht festzustellen. Sind Sie zufrieden mit der Bilanz?**

*Vincent Geerling:* Es ist eine grosse Freude, dass sich die Basel Ancient Art Fair in den vergangenen Jahren zur weltweit bedeutendsten Spezialmesse für die Kunst der alten Kulturen entwickelt hat. Die BAAF steht in der langen Tradition der Basler Kunstmesse wie die «Tefaf Basel» und die «Cultura». Die BAAF wird regional und international sehr gut angenommen und wertgeschätzt.

**Wie empfehlen Sie einem Laien die Fachmesse für antike Kunst?**

Die Ästhetik der Kunst der alten Kulturen des Mittelmeerraumes spricht auch den Kunstinteressierten des 21. Jahrhunderts an. Klare Formen und Ausdrucksstärke kennzeichnen die Objekte, Skulpturen und Torsi. Viele Sammler der zeitgenössischen Kunst interessieren sich deshalb auch für die Kunst der Antike.

**Gibt es im Jubiläumsjahr Besonderheiten an der BAAF?**

Selbstverständlich bemühen sich alle Aussteller der 10. BAAF, ihre besten Stücke in den Wenkenhof zu bringen, sodass die Qualität des Angebots besonders anziehend und auch für mich jedes Jahr überraschend ist. Ferner bietet unser Partnerhotel, das Grand Hotel Les Trois Rois in Basel, aussergewöhnliche Menüs, inspiriert von Originalrezepten der römischen Antike. Das Team der Brasserie hat hervorragende Köstlichkeiten ausgewählt. Ein viergängiges römisches Menü nach dem Besuch der BAAF ist also sehr zu empfehlen.

**Und auf welches Exponat muss man dieses Jahr unbedingt einen Blick geworfen haben?**

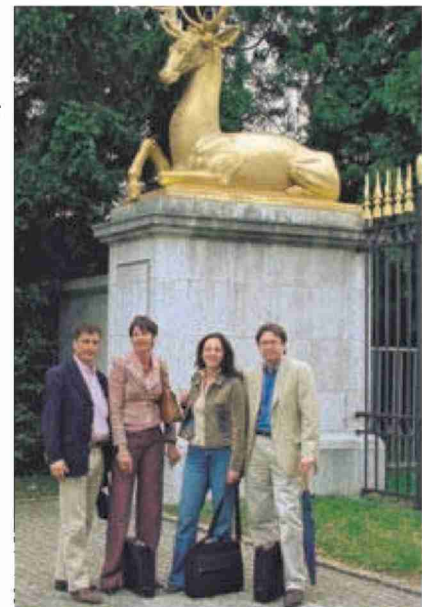
Auf den Pferdekopf aus Marmor, der am Stand der Safani Gallery Inc. aus New York zu sehen ist. Der klassische griechische Tierkopf ist 15 Zentimeter hoch und datiert aus dem fünften Jahrhundert vor Christus. Es ist schön, dass ein Pferdekopf in der Reithalle des Wenkenhofs bei der 10. BAAF zu den Highlights gehört. Und ich hoffe, dass viele neue Besucher aus Riehen ihn anschauen.

**Welches der Ausstellungsstücke hätten Sie selber gerne im Wohnzimmer stehen?**

Ich habe viele Favoriten, mit denen ich mich gerne umgeben würde. Meine Kollegen haben so schöne Stücke nach Riehen gebracht, dass ich leider sagen muss: Wer die Wahl hat, hat die Qual!

**Sehen Sie die 15. BAAF bereits vor Ihrem inneren Auge?**

Ich bin optimistisch. Unser Spezialgebiet sind Objekte von zeitloser Schönheit und Anmut und dies wird auch in den nächsten Jahren gefragt sein. Ich hoffe, dass ich bei der 15. Ausgabe der BAAF viele Besucher aus Riehen treffe, die in diesem Jahr zum ersten Mal zu uns in den Wenkenhof gekommen sind. Jedes Jahr bitten uns Besucher, an dem Konzept der internationalen Spezialmesse und am charmanten Standort des Wenkenhofs mit seiner wunderschönen Gartenanlage unbedingt festzuhalten.



Das BAAF-Organisationsteam Vincent Geerling, Cunie Out, Martina Reiwald und Robert Bigler. Foto: zVg